

**REDLINE** | VERLAG



Die innovativsten  
Unternehmen  
im Mittelstand



# INNOVATIONS- ASSE

**Ranga Yogeshwar**  
präsentiert Deutschlands  
Innovationselite



**Ranga Yogeshwar** gehört zu den führenden Wissenschaftsjournalisten Deutschlands. Als Moderator zahlreicher TV-Sendungen und als Buchautor wurde der Diplom-Physiker vielfach ausgezeichnet. Sein besonderes Engagement gilt den Themen Innovation und Wissensvermittlung.



# Von der Innovation zur Sinnnovation

**100 Jahre nach dem Beginn des Ersten Weltkriegs lohnt es sich, neu über Innovation nachzudenken: Innovation ist kein Selbstzweck, sie ist dazu da, das Leben der Menschen zu verbessern. Fehlgeleitete Innovation erschafft somit etwa Chemiewaffen, echte Innovation erzeugt Wohlstand – nicht nur für eine kleine Elite, sondern für die Mehrheit der Bevölkerung.**

100 Jahre ist es her, dass der Erste Weltkrieg begann. Ihm voraus ging eine Phase des Wohlstands und der weltweiten Innovation: Zeppelin und Motorflug, der 35-PS-Mercedes und das Fließband, der Aufzug, das Neonlicht, der Staubsauger, aber auch Teebeutel, Cornflakes und Instantkaffee – alles Erfindungen und Entwicklungen aus den Jahren vor 1914.

Heute, 100 Jahre später, hat das Innovationstempo sich massiv beschleunigt. Auf allen Gebieten prägen Neuerungen unser Leben. Doch Deutschland ist längst nicht mehr die führende Nation der Dichter, Denker und Erfinder. In China und Indien beispielsweise ist jedem klar, dass Innovation unmittelbar mit dem Wohlstand der Nation und der Gesellschaft verbunden ist – und daher auch mit dem eigenen Wohlstand. Daraus entsteht eine permanente Lust auf Neues, da jeder sein Leben verbessern möchte. Wir hingegen verlieren zuweilen aus dem Blick, dass auch bei uns Innovation die Basis des Wohlstands ist.

Innovationen und ihre Bedeutung wieder ins Scheinwerferlicht zu rücken, dem dient der Wettbewerb TOP 100. Er zeigt eindrucksvoll, wie einfallsreich und schöpferisch mittelständische Firmen in Deutschland sein können. Wir brauchen solche Unternehmen, die Innovations- und Pioniergeist haben und mit guten Ideen die Welt verändern. Welche Mittelständler beispielhaft sind und nach welchen Innovationsstrategien sie vorgehen, erfahren Sie auf den nächsten Seiten.

Innovation heißt für mich vor allem, Neues und Besseres in die Welt zu bringen. Innovation soll Wohlstand schaffen, nicht zerstören – das ist eine wichtige Lehre aus dem Ersten Weltkrieg. Sie ist deshalb immer auch „Sinnovation“: Sie nützt den Menschen, sie ist also im wahrsten Sinne des Wortes sinnvoll. Beispiele hierfür gibt es en masse, blättern Sie einfach in diesem Buch.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Ranga Yogeshwar', with a long horizontal stroke extending to the right.

Ranga Yogeshwar  
Mentor von TOP 100

# Die deutsche Innovationselite in Porträts

**Größenklasse A (bis 50 Mitarbeiter)**

Actuator Solutions GmbH	39	KWP Informationssysteme GmbH	96
adamus group GmbH	40	LapID Service GmbH	99
ASB Management-Service-Heidelberg GmbH	42	MedTec Medizintechnik GmbH	100
BioAnalyt GmbH	43	mindsplash GmbH	105
biocrea GmbH	45	Möller Orthopädie-Schuh-Technik	106
BIP-Industrietechnik GmbH	46	münz GmbH	108
BLUE SAFETY GmbH	48	ND Coatings GmbH	109
Bützower Wohnungsgesellschaft mbH	50	OnPage.org GmbH	111
Compusoft Deutschland AG	52	Pestel PUR-Kunststofftechnik GmbH & Co. KG	112
CSP Cut Systems Pfronstetten GmbH	55	Phone+ GmbH & Co KG	114
Cytonet GmbH & Co. KG	56	picturemaxx AG	115
Deutsche Blistergesellschaft mbH	59	PRO-DIRECT-FINANCE GmbH	116
EITEC Führungsbahnschutz-Systeme GmbH	60	profipresent.com GmbH	118
fiagon GmbH	★ 62	PROGEO Monitoring GmbH	119
GAL   Daniel Gal	63	Schedler Sonnenschutz-Logistik GmbH	127
Galaxy Energy GmbH	64	Schultheiß Projektentwicklung GmbH	128
GASLOCK GmbH	66	Sikom Software GmbH	130
GCP-Service International Ltd. & Co.KG	68	STARFACE GmbH	131
Geggus E.M.S GmbH	70	STS Textiles GmbH & Co. KG	132
gercek & muralter gbr, lichtraeume	72	Telesign Deutschland GmbH	134
GOLDBECK Solar GmbH	75	traytec GmbH	135
Graveurbetrieb Leonhardt	76	Vanderlicht GmbH & Co. KG	136
hecht international GmbH	78	W. Schmitz Kunststofftechnik GmbH & Co. KG	138
Hilpl-Wagner Bau GmbH	80	Wachendorff Automation GmbH & Co. KG	139
HolidayInsider AG	81	WEPRO GmbH	140
HQ LIFE AG	87	Werner Wohnbau GmbH & Co. KG	141
HÜRNER Schweißtechnik GmbH	88	Wurm GmbH & Co. KG Elektronische Systeme	142
it compact InformationsTechnologie GmbH	92		
Konstruktionsgruppe Bauen AG	94		

★ „Innovator des Jahres“ 2014 der Größenklasse A



**Größenklasse B (51–250 Mitarbeiter)**

Asclepion Laser Technologies GmbH	146	Licon mt GmbH & Co. KG	206
BÄR GmbH	147	maihiro GmbH	209
CURSOR Software AG	148	METTEN Stein+Design GmbH & Co. KG	210
doubleSlash Net-Business GmbH	151	MID GmbH	213
Einrichten Schweigert KG	152	NanoFocus AG	214
Elementar Analysensysteme GmbH	154	Neher-Group	216
ELO Stahlwaren GmbH & Co. KG	156	PASCOE pharmazeutische Präparate GmbH	217
EPC Engineering Consulting GmbH	160	PM-International AG	218
GATC Biotech AG	162	QUNDIS GmbH	220
Gebrüder Schwarz GmbH	163	RK Rose+Krieger GmbH	222
Geiger Gruppe	164	Roche PVT GmbH	★ 224
GEUTEBRÜCK GmbH	166	SCHLEICH GmbH	226
GSD Gesellschaft für Software, Entwicklung u. Datentechnik	169	Schnoor® Industrieelektronik GmbH & Co. KG	228
Gutekunst Stahlverformung KG	170	Schubert System Elektronik GmbH	230
HALTEC Hallensysteme GmbH	172	Scienlab electronic systems GmbH	232
Hartlieb GmbH	173	STOCKERT GmbH	233
Hauff-Technik GmbH & Co. KG	174	STREIF GmbH	234
hawo GmbH	177	Sympatex Technologies GmbH	236
Helmut Diebold GmbH & Co. Goldring-Werkzeugfabrik	178	Thermik Gerätebau GmbH	239
Heraeus Medical GmbH	180	VAF GmbH	240
Insiders Technologies GmbH	181	Venjakob Maschinenbau GmbH & Co. KG	244
Interroll Trommelmotoren GmbH	182	VR-Bank Werra-Meißner eG	246
INVENT Umwelt- und Verfahrenstechnik AG	184	WERMA Signaltechnik GmbH + Co. KG	248
IT Chain GmbH	188	Werner Maschinenbau GmbH	250
KCIG GmbH	195	Wissenschaftliche Gerätebau Dr. Ing. Herbert Knauer GmbH	251
KEMMLIT-Bauelemente GmbH	196	Zoller + Fröhlich GmbH	252
Kern-Haus AG	198		
Küberit Profile Systems GmbH & Co. KG	200		
LED Linear GmbH	205		

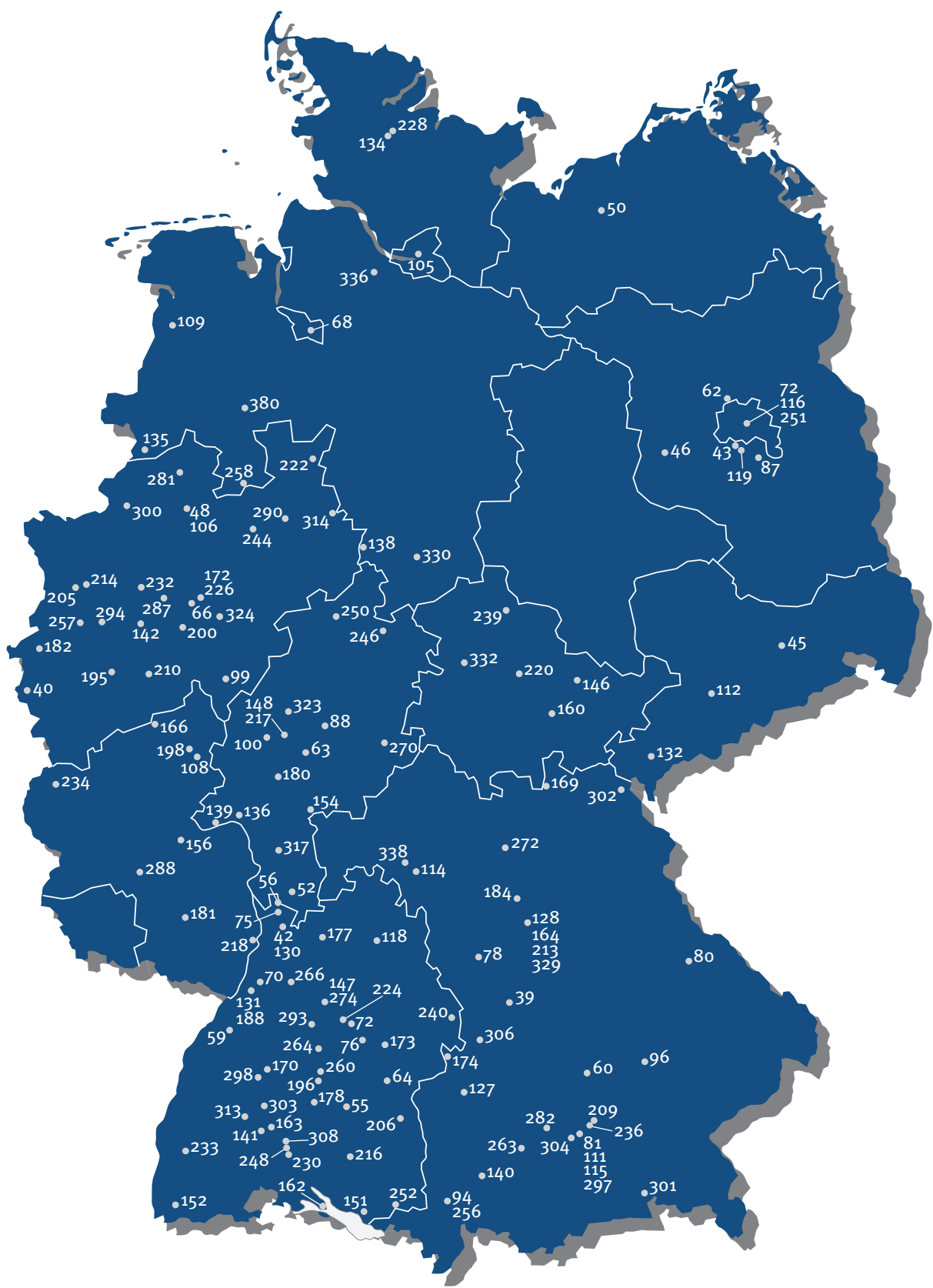
★ „Innovator des Jahres“ 2014 der Größenklasse B

**Größenklasse C (über 250 Mitarbeiter)**

Allgäuer Überlandwerk GmbH	256	Tilch – Ganzheitliche Pflege und Betreuung	330
AVL Emission Test Systems GmbH	257	Town & Country Haus Lizenzgeber GmbH	332
Beucke Group	258	Viebrockhaus AG	336
CHT R. Beitlich GmbH	260	WEGMANN automotive GmbH & Co. KG	338
DELO Industrie Klebstoffe GmbH & Co. KGaA	★ 263		
Dr. Fritz Faulhaber GmbH & Co. KG	264		
E.G.O. Elektro-Gerätebau GmbH	266		
EDAG GmbH & Co. KGaA	270		
Elflein Spedition & Transport GmbH	272		
ElringKlinger Kunststofftechnik GmbH	274		
EMSA GmbH	281		
ESG Elektroniksystem- und Logistik-GmbH	282		
Ewald Dörken AG	287		
Fissler GmbH	288		
Froli Kunststoffwerk GmbH & Co. KG	290		
GEZE GmbH	293		
Grohe AG	294		
Hoffmann Group	297		
HOMAG Holzbearbeitungssysteme GmbH	298		
HUESKER Synthetic GmbH	300		
Johann Dettendorfer Spedition Ferntrans GmbH & Co. KG	301		
LAMILUX Heinrich Strunz Holding GmbH & Co. KG	302		
MAFELL AG	303		
MMM Münchener Medizin Mechanik GmbH	304		
Molkerei Gropper GmbH & Co. KG	306		
MS Spaichingen GmbH	308		
MS-Schramberg GmbH & Co. KG	313		
PHOENIX CONTACT GmbH & Co. KG	314		
PROFI Engineering Systems AG	317		
ray facility management group Nils Bogdol GmbH	318		
SCHNEIDER GmbH & Co. KG	323		
SEVERIN Elektrogeräte GmbH	324		
TeamBank AG	329		

★ „Innovator des Jahres“ 2014 der Größenklasse C

# Die Standorte der innovativsten Unternehmen



Die Karte zeigt die Standorte der TOP 100-Unternehmen. Die Zahlen benennen die Buchseiten, auf denen die Porträts der Unternehmen zu finden sind (siehe auch Inhaltsverzeichnis auf S. 6–9).

# Fachbeiträge rund um Innovation



Prof. Dr. Nikolaus Franke  
**Der Weg  
in die TOP 100**

14



Prof. Dr. Dietmar Fink  
**Mit externem Know-how  
aus der Krise**

82



Oona Horx-Strathern  
und Matthias Horx  
**Leben in der Zukunft**

120



Andreas Mayer  
**Nachhaltigkeit schafft  
Innovation**

190



Matthias Wendt  
**Früher fraßen die Großen  
die Kleinen ...**

276

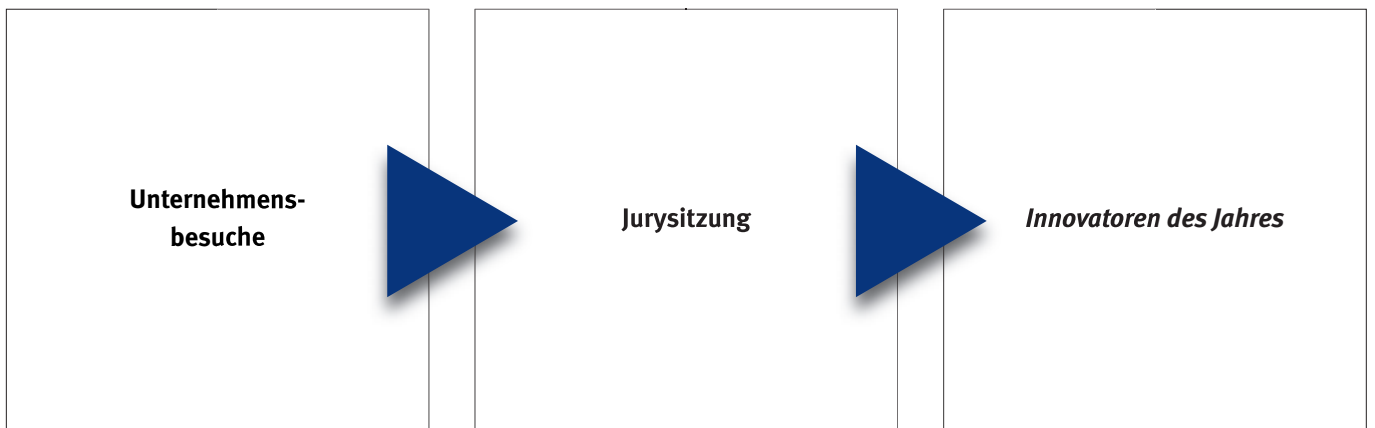
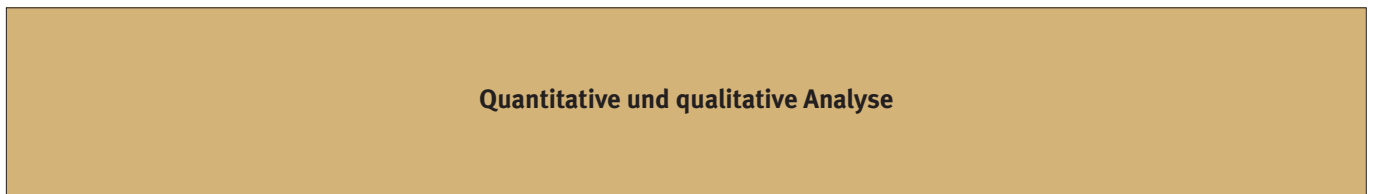
**Prof. Dr. Nikolaus Franke** ist Vorstand des Instituts für Entrepreneurship und Innovation der Wirtschaftsuniversität Wien und einer der international führenden Innovationsforscher. Er arbeitet in zahlreichen Projekten intensiv mit der unternehmerischen Praxis zusammen.



# Der Weg in die TOP 100

**Innovationsführer schaffen neuartige Leistungsangebote und verbessern kontinuierlich ihre Leistungserstellungsprozesse. Um dies zu erreichen, haben sie jeweils ihr Unternehmen als Ganzes auf das Innovationsziel ausgerichtet. TOP 100 identifiziert diese Innovationschampions und unterstützt sie darin, noch besser zu werden. Mehr dazu von [Univ.-Prof. Dr. Nikolaus Franke](#).**





Das Qualitätssiegel TOP 100 ist begehrt. Viele dynamische Mittelständler wollen ihre Exzellenz im Innovationsmanagement auch nach außen hin sichtbar machen. Doch nur wenige erfüllen die strengen Anforderungen des TOP 100-Wettbewerbs.

**Wer TOP 100-Innovator** werden möchte, durchläuft ein wissenschaftlich fundiertes Auswahlverfahren und muss in verschiedenen Leistungsdimensionen hervorragend abschneiden. Dieses Bewertungsverfahren wurde von mir und meinem Mitarbeiter, Dr. Rudolf Dömötör, am Institut für Entrepreneurship und Innovation der Wirtschaftsuniversität Wien entwickelt, und zwar auf der Basis eigener Untersuchungen und aktueller Erkenntnisse der internationalen Innovationsforschung. Das Verfahren umfasst insgesamt etwa 100 verschiedene Input-, Prozess- und Output-Indikatoren in den folgenden 5 Kategorien:

- Innovationsförderndes Top-Management
- Innovationsklima
- Innovative Prozesse und Organisation
- Innovationsmarketing/ Außenorientierung
- Innovationserfolg

**Die ersten 4 Kategorien** zeigen die unternehmensspezifische Ausgestaltung des Innovationsmanagements. Sie erlauben eine Analyse der Unternehmenspotenziale für künftige Innovationserfolge. Im Rahmen der fünften Kategorie werden die bereits erzielten Erfolge der Innovationsfähigkeit gemessen. Darunter verstehen wir die Fähigkeit eines Unternehmens, bahnbrechende Neuerungen und inkrementelle Verbesserungen zu entwickeln sowie die Wettbewerbsposition laufend zu verbessern.

#### **Der Ablauf der Studie**

Der Weg zum TOP 100-Unternehmen beginnt mit der Teilnahme an einem zweistufigen quantitativen Benchmarkingverfahren: In der Qualifikationsrunde wird zunächst anhand von 30 Fragen zu den oben angeführten 5 Kategorien untersucht, ob das Unternehmen über so viel Innovationspotenzial verfügt, dass eine genauere Analyse lohnend erscheint. Auf der Basis dieser ersten Prüfrunde wird anschließend für jede Firma ein individuelles Rating erstellt. Den Qualifikationsfragebogen haben in diesem Jahr mehr als 2.000 mittelständische Firmen angefordert. 247 von ihnen kamen nach eingehendem Studium der Kriterien zu dem Schluss, dass eine Teilnahme angesichts der eigenen Leistungen hinreichend Erfolg verspreche. Sie

füllten den Fragebogen vollständig aus und traten damit offiziell in den Wettbewerb ein.

**Jene 198 Unternehmen** der Qualifikationsrunde, deren Innovationspotenzial als hervorragend bewertet wurde, wurden eingeladen, an der Finalrunde teilzunehmen. Im Vergleich zu einem „durchschnittlichen“ deutschen Mittelständler zeigten all diese Unternehmen bereits eindrucksvolle Innovationsleistungen.

**Es ist für mich** und meine Mitarbeiter jedes Jahr aufs Neue eine Freude zu sehen, wie innovativ der Mittelstand sein kann. Einige dieser Unternehmen sind schon sehr bekannt, andere arbeiten in Nischen und können noch als Hidden Champions gelten. Naturgemäß variieren die Strukturen je nach Firmengröße: Die Art und Weise, wie Innovation in einem Start-up mit 25 Beschäftigten organisiert wird, und die Instrumente, die dort sinnvollerweise zum Einsatz kommen, unterscheiden sich stark vom Innovationsmanagement



**Top-Innovator  
2014**

eines Unternehmens mit 500 Beschäftigten. Wir unterteilen die Innovatoren daher nach Größenklassen: Größenklasse A umfasst Firmen mit bis zu 50 Mitarbeitern, Größenklasse B solche mit 51 bis 250 Mitarbeitern und Größenklasse C solche mit mehr als 250 Mitarbeitern.

**Der auf die jeweilige** Größenklasse zugeschnittene Finalfragebogen umfasst gut 70 Fragen zu den besagten 5 Kategorien. Sie erlauben uns eine detaillierte Analyse des Innovationsmanagements und der Innovationserfolge. Die Richtigkeit ihrer Angaben in den Fragebögen wurde von den Unternehmensvertretern verbindlich zugesichert. Zudem haben wir zur Verifikation der Angaben verschiedene Querchecks und Plausibilisierungen vorgenommen. Bei Unklarheiten wurden die Firmen zwecks Rückfragen kontaktiert.

**Jene maximal** 100 Unternehmen pro Größenklasse, die von allen Bewerbern den höchsten Innovationsindex aufwiesen, wurden schließlich in den Kreis der herausragend innovativen TOP 100-Unternehmen aufgenommen und dürfen fortan den Titel „Top-Innovator“ tragen.

**Die jeweils 3 besten** Kandidaten jeder Größenklasse hat Dr. Rudolf Dömötör besucht und einer mehrstündigen, gründlichen Analyse unterzogen, um von ihnen, jenseits der Zahlen und Fakten aus den Fragebögen, ein ganzheitliches Bild zu gewinnen. Alle so gewonnenen Informationen dienten dann der hochkarätig besetzten Jury als Grundlage ihrer Entscheidung über die Vergabe der Titel „Innovator des Jahres“.

#### **Qualitätssiegel TOP 100**

Im Umfang, in der Präzision, der Verlässlichkeit und der wissenschaftlichen Fundierung ist dieser Innovationswettbewerb einzigartig. Die TOP 100-Auszeichnung bescheinigt den Top-Innovatoren des deutschen Mittelstands ihre Innovationskraft von unabhängiger, wissenschaftlicher Seite. Sie ist daher ein glaubwürdiges Qualitätssiegel gegenüber (potenziellen) Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern. Als effizientes PR- und Marketinginstrument kann die Auszeichnung ein wertvolles Differenzierungskriterium im Vergleich zu Wettbewerbern darstellen. Und die umfassende Pressearbeit durch das compamedia-Team sichert den TOP 100-Unternehmen die Aufmerksamkeit unterschiedlichster Zielgruppen.

**Diese Publizität** ist der erste Schritt zur Zukunftssicherung. Der zweite besteht in der Nutzung der weiteren Unterstützungs- und Vernetzungsmöglichkeiten innerhalb der TOP 100-Community. Zu denen zählen die „TOP 100-Innovationsbilanz“, also ein individueller Benchmarkingbericht über die Ausgestaltung des eigenen Innovationsmanagements, und ihre Präsentation im Unternehmen. Die darin aufgezeigten Potenzialfelder enthalten wichtige Hinweise für eine gezielte Weiterentwicklung: Worin sind wir im Vergleich bereits jetzt Weltspitze? Wo haben wir noch Potenziale? Vielen Unternehmern fehlen diese Informationen. Darauf aufbauend, erarbeiten die Mittelstandsexperten von compamedia auf Wunsch im Rahmen des „TOP 100-Innovationscoachings“ konkrete, individuelle Entwicklungsmaßnahmen. Die halbjährlich stattfindenden „Elite-Zirkel“ zu aktuellen Themen des Innovationsmanagements bieten Gelegenheit zu einem themenbezogenen Ideenaustausch der Top-Innovatoren und zum Voneinanderlernen. Wer innovativ sein will, darf sich schließlich mit dem Status quo niemals zufriedengeben.

# Die Jury



**Prof. Dr. Roland Berger**

ist Gründer der Roland Berger Strategy Consultants, einer der führenden Strategieberatungen weltweit. Er leitet das Kuratorium des Konvents für Deutschland e. V., eines unabhängigen Beratergremiums für die Politik.



**Prof. Dr. Hans-Jörg Bullinger**

war von 2002 bis 2012 Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft, Europas führender Organisation für technische und prozessuale Innovationen. Er ist Autor und Mitautor zahlreicher Publikationen.



**Edelgard Bulmahn**

war bis 2005 Bundesministerin für Bildung und Forschung und danach Mitglied des Auswärtigen Ausschusses des Deutschen Bundestags. Heute ist sie Vizepräsidentin des Deutschen Bundestags.



**Prof. Dr. Utz Claassen**

hat sich als Top-Manager einen herausragenden Ruf als Sanierer erworben. Er ist Gründer und Aufsichtsratsvorsitzender der Syntellix AG und lehrt als Honorarprofessor an der Leibniz Universität Hannover.



**Otmar Ehrl**

ist Geschäftsführer der ICCOM International, Gründer und Vorstand des QUERDENKER-Clubs, Chief Creative Officer des QUERDENKER-Instituts und Kuratoriumsvorsitzender der QUERDENKER-Stiftung.



**Prof. eh. Senator mult. eh. Klaus Fischer**

ist Inhaber und Geschäftsführer der innovationsstarken Unternehmensgruppe fischer. Die hat vor allem durch die fischer-Dübel und die „fischertechnik“-Baukästen weltweiten Ruhm erlangt.



#### **Bernhard Fischer-Appelt**

ist Gründer und Vorstand der fischerAppelt AG, einer der größten Kommunikationsgruppen Deutschlands. Er wurde unter anderem mit dem Cannes-Lions- und dem Deutschen-PR-Preis ausgezeichnet.



#### **Anja Förster**

ist Bestsellerautorin und – laut Wirtschafts-presse – „Management-Vordenkerin einer neuen Generation“. Als Vortragsrednerin hat sie ein hochkarätiges Publikum in mehr als 20 Ländern erreicht.



#### **Lukasz Gadowski**

ist Mitgründer der Team Europe Management GmbH. Ihr Kerngeschäft ist die Neugründung von Internet-Start-ups. Zudem ist er Mitinitiator der Plattform StudiVZ und Gründer des erfolgreichen Internet-Start-ups spreadshirt.



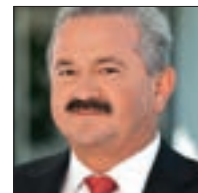
#### **Manfred Gotta**

ist einer der Pioniere des modernen Branding. 1986 hat er die GOTTA GmbH gegründet, heute Gotta Brands. Seither schuf er als Namensdesigner zahlreiche Markennamen wie Smart, Twingo, Cayenne, Reddy oder Megaperls.



#### **Prof. Dr. Fredmund Malik**

ist Gründer, Inhaber und Chairman von Malik St. Gallen, dem führenden Unternehmen für Management-, Leadership- und Governance-Lösungen mit Zentren in St. Gallen, Zürich, Wien, Berlin, London, Beijing und Toronto.



#### **Prof. Dr. h. c. Reimund Neugebauer**

ist Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft. Zuvor war er Leiter der neu gegründeten Fraunhofer-Einrichtung für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik in Chemnitz, die schon zwei Jahre später zum Institut ernannt worden ist.

Jurysprecher  
2014



#### Lars Hinrichs

hat sich als Gründer der Plattform XING einen Namen gemacht. Heute konzentriert er sich auf sein Investmentunternehmen Cinco Capital, das in späten Phasen in Firmen investiert.



#### Alexander Rittweger

ist Gründer von Loyalty Partner, die seit 2000 mit dem Payback-Programm unternehmensübergreifende Kundenbindungslösungen und, darauf aufbauend, eine digitale Marketingplattform anbietet.



#### Karl Matthäus Schmidt

ist Banker in der sechsten Generation. Seit 2005 ist er Vorstandssprecher der quirinbank AG in Berlin, die sich als erste Bank in Deutschland auf Honorarberatung spezialisiert hat.





**Dr. Stephan Scholtissek**

ist Geschäftsführer des international operierenden IT-Schulungsunternehmens New Horizons. Zuvor war der promovierte Biochemiker Vorsitzender der Accenture-Ländergruppe Deutschland, Österreich, Schweiz.



**Prof. Dr. Dres. h. c. Hermann Simon**

ist Chairman von Simon-Kucher & Partners und Experte für Strategie, Marketing und Pricing. In seinem Bestseller „Hidden Champions des 21. Jahrhunderts“ untersuchte er die Strategien unbekannter Weltmarktführer.

Jurysprecher  
2015



**Prof. Dr. Dr. August-Wilhelm Scheer**

ist Gründer der IDS Scheer AG und Gründer und Geschäftsführer der Scheer Group. Er war Mitglied im „Rat für Innovation und Wachstum“ der Bundesregierung und Mitglied des Senats der Fraunhofer-Gesellschaft.



**Prof. Dr. Tom Sommerlatte**

ist Chairman bei der international tätigen Unternehmensberatung Arthur D. Little und gilt weithin als „Innovationspapst“. Er hat zahlreiche Bücher zum Thema Strategie- und Innovationsmanagement veröffentlicht.



**Prof. Dr. Bernd Venohr**

ist assoziierter Professor am Institut für Entrepreneurship, Mittelstand und Familienunternehmen und der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin. Zudem berät er Mittelständler in Strategie- und Führungsfragen.



**Dr. Dr. Cay von Fournier**

ist Inhaber des SchmidtCollegs. In Vorträgen und Seminaren vermittelt er sein Prinzip der ganzheitlichen Unternehmensführung. Er studierte Medizin und gründete mit 22 Jahren sein erstes Unternehmen.



**Prof. Dr. Heinrich von Pierer**

leitete im Auftrag von Angela Merkel den „Rat für Innovation und Wachstum“. Seit 2006 ist er Honorarprofessor für Betriebswirtschaftslehre an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.



**Prof. Dr. Arnold Weissman**

ist Gründer des Weissman Instituts für Weiterbildung und des renommierten Beratungsunternehmens Weissman & Cie. Sein Schwerpunkt liegt im Entwickeln und Umsetzen von Strategien für Familienunternehmen.



**W. Axel Zehrfeld**

ist Geschäftsführer des Rationalisierungs- und Innovationszentrums der Deutschen Wirtschaft e. V. (RKW). Zuvor war er unter anderem Vorstandsmitglied beim Deutschen Institut für Kautschuktechnologie.

# Die TOP 100- Innovations- (welt)meister

**Innovativität hat mit Technikverliebtheit wenig zu tun. Vielmehr ist Innovationsorientierung die Kunst, sich als Unternehmen immer wieder neu zu erfinden – mit neuen Produkten, Technologien, Prozessen, Märkten und Geschäftsmodellen. Die Ergebnisse der diesjährigen TOP 100-Analyse unterstreichen eindrucksvoll die große Innovationskraft der Top-Innovatoren.**

Die TOP 100 des deutschen Mittelstands sind nach den Ergebnissen unserer Untersuchung ausgesprochen kreative, innovative und professionell geführte Unternehmen. Ihre beeindruckenden Innovationserfolge zeigen sich etwa darin, dass sie mit den Marktneuheiten und innovativen Verbesserungen der vergangenen 3 Jahre fast 42 % ihres aktuellen Umsatzes erwirtschafteten. Zum Vergleich: Im Durchschnitt des deutschen Mittelstands beläuft sich der Umsatz mit neuen Produkten und Dienstleistungen nur auf 6,8 %. Dies entspricht einem Sechstel des Werts der TOP 100! Auch auf der Prozessebene zeigt sich die Innovationsstärke der TOP 100: 2013 haben sie

durchschnittlich mehr als 9 % ihrer Kosten durch Prozessinnovationen eingespart. Dieser Wert ist mehr als viermal so hoch wie beim Durchschnitt des deutschen Mittelstands (2,1 %). Damit zeigen die TOP 100, wie man auch am Hochlohnstandort Deutschland im internationalen Wettbewerb Spitzenpositionen erreichen kann. Insgesamt zeugt die Fähigkeit, sowohl für den Markt Innovationen zu entwickeln als auch innerbetriebliche Prozesse laufend zu verbessern, von einem modernen und umfassenden Innovationsverständnis.

**Die Innovationstätigkeit** ist für die TOP 100-Unternehmen kein Selbstzweck, sondern dient wirtschaftlichen Zielen: Sie innovieren, um ihre Wettbewerbsposition zu stärken. So sind fast alle TOP 100-Firmen von 2011 bis 2013 schneller gewachsen als der jeweilige Branchendurchschnitt, und zwar in einem durchaus

nennenswerten Ausmaß (22 Prozentpunkte). Beachtenswert ist auch die Tatsache, dass 44 % der Unternehmen nationale Marktführer sind und jedes siebente sogar Weltmarktführer.

**Hervorzuheben ist**, dass das innovationsbedingte Wachstum auch nachhaltig ist: Die TOP 100 planen, insgesamt in den nächsten 3 Jahren mehr als 7.300 neue Mitarbeiter einzustellen. Das entspricht einem Personalwachstum von ungefähr 12 %! Dies zeigt, welche hohe volkswirtschaftliche Bedeutung Wachstumsmotoren wie die TOP 100-Firmen für Deutschland haben.

---

#### **Anteil Innovationen und innovative Verbesserungen der vergangenen 3 Jahre am Umsatz**

Durchschnitt aller TOP 100	41,6 %
Durchschnitt KMU (Quelle: ZEW)	6,8 %

---

#### **Einsparungen durch Prozessinnovationen in 2013**

Durchschnitt aller TOP 100	9,3 %
Durchschnitt KMU (Quelle: ZEW)	2,1 %

---

#### **... % der TOP 100 sind:**

nationale Marktführer	44 %
Weltmarktführer	14 %

---

<b>... % der TOP 100, die in den vergangenen 3 Jahren schneller als der Branchendurchschnitt gewachsen sind</b>	82,4 %
<b>Durchschnittliches Wachstum der TOP 100 über dem jeweiligen Branchendurchschnitt</b>	22 Prozentpunkte
<b>Von den TOP 100 für die kommenden 3 Jahre geplantes Personalwachstum (in Mitarbeitern)</b>	7.345

# Sieger der Größenklasse A

**Mit beeindruckender technologischer Kompetenz und hoher Anwenderorientierung entwickelt die [fiagon GmbH](#) Innovationen mit Disruptionspotenzial für chirurgische Eingriffe. Komplementäre Kompetenzen im Gründerteam und eine solide Kapitalbasis ermöglichen dem jungen Unternehmen die Realisierung seiner ambitionierten Wachstumspläne.**

Dieses Unternehmen aus Hennigsdorf bei Berlin entwickelt, produziert und vertreibt klinische Navigationssysteme für chirurgische Eingriffe. Die erlauben es einem Chirurgen, die Position von chirurgischen Instrumenten im Körperinneren exakt zu bestimmen. Die hohe Präzision und die einfache Anwendbarkeit der Navigationssysteme von fiagon bieten ein Disruptionspotenzial in Bezug auf chirurgische Eingriffe. Hier handelt es sich um eine „bedeutende und wichtige Innovation, einen echten Durchbruch“, bemerkte so auch die Jury. Die beiden Gründer lernten einander als wissenschaftliche Mitarbeiter im Rahmen eines Forschungsprojekts an der Berliner Charité kennen. Nach einigen Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit entstand die Idee, die im Zuge ihrer Forschungsarbeiten entwickelten Technologien auch kommerziell zu verwerten.

**Hinsichtlich des Innovationsmanagements** ist es bemerkenswert, dass das Unternehmen verschiedene Prozessmodelle einsetzt, um individuelle Projektbesonderheiten besser berücksichtigen zu können. Unter anderem wird in der Prozessgestaltung auch ganz bewusst zwischen inkrementellen und radikalen Projekten differenziert, um die „time to market“ zu optimieren.

**Darüber hinaus** hob die Jury die „gute Integration von Technik und Kundenorientierung“ besonders hervor. So verbringen Mitarbeiter regelmäßig Zeit in Krankenhäusern, um Chirurgen bei ihrer Arbeit zu beobachten. Schon vor dem Start

der eigentlichen Entwicklung werden meinungsführende Chirurgen in Innovationsprojekte eingebunden: zunächst als Ideenlieferanten, Kritiker und Feedback-Geber; in weiterer Folge, nach Markteinführung des Produkts, auch als Testimonials. Auf diese Weise ist es der fiagon GmbH gelungen, in der kurzen Zeit ihres Bestehens internationale Markenbekanntheit zu erlangen. Aktuell vergrößert sie ihr internationales Vertriebsnetz um ein Land pro Monat: „Unser Ziel ist es, als Technologieführer weltweit erfolgreich zu sein“, erläutert Dr. Timo Krüger.

### **Innovator des Jahres Größenklasse A (bis 50 Mitarbeiter)**



**1** fiagon GmbH,  
Hennigsdorf



**2** BLUE SAFETY GmbH,  
Münster



**3** HolidayInsider AG,  
München